

**2942/AB XXI.GP**

Eingelangt am: 18.12.2001

Bundesminister für Finanzen

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Nikolaus Prinz und Kollegen vom 23. Oktober 2001, Nr. 2986/J, betreffend Betriebsprüfungen durch die Finanzämter, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die Rückstände ohne Insolvenzen, Aussetzung der Einbringung und Aussetzung der Einhebung stellen sich per 2. November 2001 wie folgt dar:

|                                       | Rückstand      | davon: | Zahlungstermin<br>offen <sup>1)</sup> | Hemmung <sup>2)</sup> | Rückstands-<br>ausweis <sup>3)</sup> |
|---------------------------------------|----------------|--------|---------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|
| Wien, Niederösterreich,<br>Burgenland | 38.090.193.622 |        | 18.579.089.756                        | 3.782.350.184         | 15.728.753.682                       |
| Oberösterreich                        | 8.300.731.799  |        | 5.344.909.861                         | 501.074.196           | 2.454.747.742                        |
| Kärnten                               | 2.866.359.471  |        | 1.694.686.451                         | 253.615.944           | 918.057.076                          |
| Steiermark                            | 7.173.211.348  |        | 3.555.387.561                         | 676.762.187           | 2.941.061.600                        |
| Tirol                                 | 5.255.533.817  |        | 3.186.246.306                         | 414.767.343           | 1.654.520.168                        |
| Salzburg                              | 6.754.047.196  |        | 3.785.989.543                         | 1.215.073.550         | 1.752.984.103                        |
| Vorarlberg                            | 2.633.762.262  |        | 1.906.434.409                         | 151.213.469           | 576.114.384                          |
| Gesamt                                | 71.073.839.515 |        | 38.052.743.887                        | 6.994.856.873         | 26.026.238.755                       |

<sup>1)</sup>Bei den offenen Zahlungsterminen handelt es sich um vorangemeldete, festgesetzte Abgaben vor Eintritt der Fälligkeit (nicht vollstreckbar) und bereits fällige aber ebenfalls noch nicht vollstreckbare Abgaben (z.B. Zahlungsfrist noch nicht abgelaufen).

<sup>2)</sup> Die unter dem Titel "Hemmung" angeführten Rückstände sind Rückstände, bei denen die Einbringung nach § 230 Bundesabgabenordnung gehemmt ist (z.B. offene Mahnungen, offene Zahlungserleichterungsansuchen).

<sup>3)</sup> Unter der Rubrik "Rückstandsausweis" sind die fälligen, vollstreckbaren Rückstände angeführt.

#### Zu 2.:

Im Jahre 2000 wurde in den einzelnen Finanzlandesdirektionen folgende Anzahl an Betriebsprüfungen durchgeführt:

|                                    | Betriebsprüfungen |
|------------------------------------|-------------------|
| Wien, Niederösterreich, Burgenland | 10.071            |
| Oberösterreich                     | 4.382             |
| Kärnten                            | 1.781             |
| Steiermark                         | 3.954             |
| Tirol                              | 3.327             |
| Salzburg                           | 2.247             |
| Vorarlberg                         | 1.203             |
| Österreich                         | 26.965            |

#### Zu 3.:

Der zeitliche Abstand, ausgedrückt durch das Verhältnis der Anzahl der Betriebe zu den durchgeführten Betriebsprüfungen, beträgt für das Jahr 2000:

|                                    | Groß- u. Größtbetriebe | Mittelbetriebe | Kleinbetriebe |
|------------------------------------|------------------------|----------------|---------------|
| Wien, Niederösterreich, Burgenland | 5,6                    | 8,7            | 16,7          |
| Oberösterreich                     | 4,5                    | 7,7            | 16,4          |
| Kärnten                            | 4,4                    | 7,5            | 15,5          |
| Steiermark                         | 4,9                    | 7,0            | 12,9          |
| Tirol                              | 4,0                    | 5,6            | 12,4          |
| Salzburg                           | 4,1                    | 7,4            | 17,6          |
| Vorarlberg                         | 4,9                    | 9,5            | 22,5          |
| Österreich                         | 4,9                    | 7,7            | 15,7          |

#### Zu 4.:

Regionale Unterschiede sind primär durch externe Faktoren, wie z.B. die wirtschaftliche Lage, bestimmt.

Zur Erzielung eines optimierten Ergebnisses werden bereits jetzt bei Bedarf Einbringungsorgane in Nachbarfinanzämtern eingesetzt und andere Außendienstorgane, wie insbesondere Beamte des Erhebungsdienstes, mit Einbringungsmaßnahmen betraut.

Außerdem wird im Rahmen der Reform der Finanzverwaltung bei der Gestaltung der Behördenstruktur in den Wirtschaftsräumen auch auf eine bundesweit effiziente Einbringung Bedacht genommen.